

Neue berufsbegleitende Zertifikatskurse

Weiterbildung im Bereich Elektrotechnik

Die Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Rostock bietet im Januar zwei berufsbegleitende Zertifikatskurse im Bereich Elektrotechnik an. Der Kurs „Leistungselektronik für Windenergieanlagen“ startet am 15. Januar 2016. Eine Weiterbildung zur „Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen“ wird ab 1. Februar 2016 angeboten.

Leistungselektronik für Windenergieanlagen

„Der Kurs richtet sich an Berufstätige aus der Windenergiebranche, die mit Umrichterherstellern technisch kompetent diskutieren können wollen. Angesprochen werden alle Fachkräfte, die Umrichter spezifizieren müssen, die aktuelle Entwicklungstrends kennenlernen und bewerten wollen oder auch die kritischen Bauelementbelastungen und Ausfallszenarien kennen möchten“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Eckel, Inhaber des Lehrstuhls für Leistungselektronik und Elektrische Antriebe an der Universität Rostock.

Der berufsbegleitende Kurs vermittelt Wissen zu den Themen Leistungshalbleiter (unipolar vs. bipolar, Durchlass- und Schaltverhalten, Si-IGBT und Si-Diode, SiC-Leistungshalbleiter), Gehäusetechnologie (Module und Scheibenzellen, Lastwechselfestigkeit) sowie Umrichterauslegung (Verlustberechnung, Thermisches Ersatzschaltbild, Grenztemperatur, ausnutzbare Spannung, Lastwechselbeanspruchung).

Der Kurs dauert vom 15. Januar 2016 bis 31. März 2016. Anmeldeschluss ist am 5. Januar 2016.

Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen

Der Zertifikatskurs „Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen“ beschäftigt sich unter anderem mit dem Design von Leiterplatten, der Werkstoffauswahl, speziellen Technologien der Hochtemperaturelektronik, Entwärmungskonzepten und der Zuverlässigkeitsprüfung oder auch dem Bestücken und Löten von Baugruppen. „Die Technologie entwickelt sich gerade in der Elektronik mit rasanter Geschwindigkeit. Wer sein Ingenieurstudium vor wenigen Jahren begann, als die ersten Smartphones den Massenmarkt eroberten, ist heute vielleicht als junger Absolvent bereits für deren Technologie verantwortlich. Deshalb sind Weiterbildung und Einblicke in die aktuelle Forschung während des gesamten Berufslebens erforderlich“, sagt Prof. Dr.-Ing. habil. Mathias Nowotnick, Direktor des Instituts für Gerätesysteme und Schaltungstechnik an der Universität Rostock. „Wer sich in seiner beruflichen Praxis mit der Entwicklung, Konstruktion oder Fertigung elektronischer Baugruppen beschäftigt, kann sich in diesem universitären Weiterbildungskurs sowohl über neue Technologien informieren, als auch notwendige Grundlagen vertiefen“; so Nowotnick weiter.

Der Kurs dauert vom 1. Februar 2016 bis 3. April 2016. Anmeldeschluss ist am 15. Januar 2016.

Beide Zertifikatskurse sind ein Angebot für Hochschulabsolventen eines Studiengangs im Bereich Elektrotechnik, Maschinenbau, Physik, Mechatronik oder eines artverwandten Studiums. Interessierte Meister sowie Techniker sind ebenfalls willkommen. Die Lehrgänge beinhalten Selbststudium und Präsenzphasen. Im Kurs „Konstruktion und Fertigung elektronischer Baugruppen“ werden auch Webinare durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden ein universitäres Zertifikat.

Anmeldung sowie ausführliche Informationen zu beiden Kursen finden Interessierte online unter.

Kontakt:

Katja Dahlmann

Wissenschaftliche Weiterbildung

Telefon 03 81 / 4 98 12 57

E-Mail: [katja.dahlmann\(at\)uni-rostock.de](mailto:katja.dahlmann@uni-rostock.de)